

Leon Neschle

Das Buch der Sprüche

Teil 30

Raserei kann auch ohne Auto zum Tod von sich und anderen führen.

Internet ist, wenn die Dummheit der Kommentare proportional zur Zahl der Rechtschreibfehler ist.

Da der Mensch die Umwelt stört, deren Teil er ist, wird jede Öko-Diktatur Menschenopfer bringen, deren Beliebigkeit darin liegt, welche Umweltsünden gerade besonders stören.

Die arabische Welt hat den Ruf, die besten Märchen erfunden zu haben. Das Schlimme ist nur, viele halten die für wahr.

Lehrer: Zwei Wörter möchte ich hier nicht mehr hören. Das eine ist „Scheiße“, das andere ist „geil“. – Schüler: O.K.; welche beiden Wörter sind das? (Nicht von mir, wäre aber gut!)

Die Kunstwelt, die sich reiche Araber geschaffen haben und in der sie „leben“, macht sie selbst wirklichkeitsfern. Erst Handball-Weltmeisterschaft mit gekauften Fans, dann Fußball-WM Da kriegst Du die Blattern! (Anspielung auf Sepp Blatter)

Juristen sind Experten der zweiten Ebene, Fachleute der Geschäfts-Ordnung, nicht der Geschäfte selbst. Doch ohne Verständnis für die Funktion der Geschäfte erleichtern und sichern sie diese Geschäfte nicht, sondern erschweren oder verhindern sie.

Ich habe mich nicht „vergessen“, nur weil ich beim Essen eine falsche Menüwahl traf. Und auch wenn ich manches schon vergaß, bin ich kein „Vergaser“.

Hoffnungsträger werden träger, wenn Sie Hoffnungen NICHT mehr tragen.

Rechte wie Linke finden ihre Idole in Massenmördern. Hitler und Mao stehen sich in nichts nach.

Wer glaubt, im Alter alternativ sein zu MÜSSEN, ist für sein Alter naiv. Aber sein darf man natürlich beides: alternativ und naiv.

Venezuela: Wie viele Sozialismusexperimente muss es noch geben, um immer dasselbe zu hören: Eine hervorragende Idee, nur schlecht umgesetzt! Wurde denn die süße Idee je bis zum bitteren Ende durchdacht?

Die Geschichte der meisten Völker setzt sich aus Geschichten zusammen, in denen die eigenen Helden und das Gute verklärt, die eigenen Schufte und das Schlechte unterschlagen werden.

Dynamische Staaten öffnen sich der Kritik und ziehen daraus positive Kraft; statische Staaten verweigern sich der Kritik so lange, bis intern negative Kräfte freigesetzt werden und der Staat implodiert.

Das Leben der Intelligenten ist schon deshalb hart, weil sie sich von Leuten regieren lassen müssen, die dümmer sind als sie.

Ich glaube, Religion hilft Menschen auch, Selbstwidersprüche zu bewahren und mit ihnen zu leben. Wie sonst könnten Täter und Nachfolger die Taten von Mafia oder IS mit Religion vereinbaren?

Ein schwerkranker Patient bat um Aufnahme in mein Klinikzimmer. Davor teilte er seines mit einem Migranten: Große Besuchergruppen, jeden Tag, jede Stunde Belagerung, Palavern, kaum Luft oder Chance für eigenen Besuch. Personal, das zusah, um nicht zu diskriminieren und „rassistisch“ zu sein. – Liebe Migranten, auch Deutsche fühlen sich manchmal diskriminiert.

Früher glaubten Eltern, Richtschnur für ihre Kinder sein zu können. Doch wie wollen Eltern heute wissen, in welcher Welt ihre Kinder in 40 Jahren leben (müssen oder können)?

Meldung: Sechster Mann auf Mond ist tot. – Ich dachte immer, da gibt's nur noch einen und der heißt „Mann im Mond“.

Die Einstellung eines Menschen lässt sich mit keiner noch so guten Belehrung ändern. Das kann nur der Mensch selbst, auch wenn die Anregung von außen kommt.

Im toten Winkel sind schon viele gestorben.

Ich habe gestern vieles abgearbeitet, einschließlich mich selbst.

Ein Schameleon geniert sich für alles; ein Charameleon wickelt jeden ein; ein Kameleon begeht Dummheiten. Gut, dass ein Chamäleon sich anpassen kann!

Frei nach „Die Gedanken sind frei“ für braune Mitbürger: Die Gedanken sind braun, Vergang'nes wirft Schatten, / sie lassen uns schau'n, / was wir schon mal hatten. / Kein Mensch will sie wissen, / sie sind so beschissen. / Für Männern und Frau'n: / Kein Gedanke sei braun!

Die Gedanken sind braun, / wir lernen sie kennen, / sie ziehen 'nen Zaun, / der soll nichts als trennen. / Wir sollten das lassen, / kein Mensch kann nur hassen. / Für Männern und Frau'n: / kein Gedanke sei braun!

Lieber Dirk, Deine Beziehung zu Herrn K. kann schon deshalb nicht zwischen uns stehen, weil Herr K. für mich so klein ist, dass ich über ihn hinwegsehe.

Ich möchte's Dir gerne deutlich sagen: / Dein Fragen schlägt mir auf den Magen. / Wer wirklich alles besser weiß, / der fragt nicht dauernd solchen Scheiß.

Ich wollte heute einen Kommentar damit kommentieren, dass man sich einen Kommentar auch mal verkneifen kann. Dann habe ich das getan, was ich hier nicht tue: Ich habe mir den Kommentar verkniffen.

Türkische Religionsbehörden haben fast 1.000 Imame nach Deutschland entsandt. Da verbittet sich Erdoğan natürlich deutsche Einmischung in der Türkei.

Warum glaubt der Gesetzgeber, Informationen könnten eine Sache transparent machen, auch wenn die Sache selbst immer komplexer gemacht wird und seitenlange Erklärungen nötig sind, die keiner mehr lesen will?

Zufall ist nur, was wir nicht erklären (können); kein Zufall, was wir erklären (können), richtig oder falsch.

Arme BWL: Deine Tagungen waren einst immerhin Modemessen des Geistes, bei denen die Dummheit in der neuesten M(eth)ode über den Catwalk stolzierte und auf die Cretins herabblickte. Zwanzig Jahre später sind es Arbeitssitzungen, die nicht mal eine Mode haben, weil es nur noch eine Methode gibt: dem Empirismus.

Schon bevor der Kongress anfängt zu tagen, schlägt der wissenschaftliche Pfau sein Rad und Du weißt: Er ist niemals gut genug, um bescheiden zu sein.

Journalist sein ist, wenn man als Laie überall seine Meinung veröffentlichen darf.

In einer WG bat mich jemand, auf einem Hocker Platz zu nehmen. Da ahnte ich, was freundschemeln heißt, und ich habe mich selbst dafür geschämt.

Ökonomisch denken heißt: in Änderungen denken. Bei bedingungslosem Grundeinkommen von 2.500 Euro müsste einer, der 3.000 Euro verdient, für 500 Euro ZUSÄTZLICH ZUSÄTZLICH einen Monat arbeiten. Das wäre eine massive Verschlechterung des Anreizes gegenüber heute, wo er für einen Monat Arbeit 3.000 Euro erhält, die er sonst nicht bekäme. Das ist der Grund, warum es nicht funktioniert.

Unsere Gesundheitsapostel erzählen uns jeden Tag Schlechtes über unsere Nahrung, selbst über die Dinge, über die sie uns gestern noch Gutes berichtet haben.

Die schlechtesten Menschen, die ich in meinem Leben kennenlernen musste, trugen Religion und Ethik stets auf ihren Lippen. Sie forderten sie von anderen!

Spricht man bei uns von „Gewalt gegen Frauen“, denkt man an Männer als Täter: In Pakistan hat in kurzer Zeit die zweite Mutter ihre Tochter umgebracht: wegen einer Liebesheirat.

Die Akkuraten und Fleißigen haben die Wissenschaft mechanisiert. Kreativität und Verständnis opfern sie riesigen Datensätzen, die sie mit denselben statistischen Verfahren be- und verarbeiten. Weder vor noch nach ihren Arbeiten verstehen sie, was sie tun oder worüber sie eigentlich schreiben.

Mein Tag war schlecht: Auto, Panne. Diskussion mit einem Idioten. Auch panne.

Warum fordern deutsche Tierschützer kein Waffenembargo gegen Fliegenklatschen?

„Ich brauche mehr Speck auf den Rippen“, sagte der Übergewichtige und sah in die zweifelnden seiner Zuhörer. „Der meiste ist bei mir nämlich unterhalb“.

Hidschab, Al-Amira, Chimar, Tschador, Nikab, Burka. Ausdruck der Zugehörigkeit, aber auch Abgrenzung und fehlende Integration. Die Mehrheitsgesellschaft kann das akzeptieren oder ablehnen. Das ist wie Jeans und Turnschuhe bei den Alt-68ern gegen Anzug und Budapester. Doch dieses Mal läuft es gegen die Geschichte und nicht vor ihr her.

Ich ziehe einen Malocher in Essen kurz vor einem Auto von der Straße. „Eh, danke!!! Da hasse mich den Aasch gerettet.“ Die Selbsterkenntnis „Eh, danke!!! Da hasse mich, den Aasch, gerettet“, hätte sich anders angehört und unterscheidet sich nur durch die Zeichensetzung.

Radiomeldung: „Beckenbauer hat sein Amt bei der WM nicht REIN ehrenamtlich geführt. Er hat 5,5 Millionen Euro erhalten.“ – Das ist IN KEINER WEISE „ehren“-amtlich! Es ist eine Beleidigung für alle Ehrenamtler.

Wer die Vollverschleierung verbieten will, sollte sich auch weigern, anonymen Anzeigen nachzugehen. Auch hier fehlt ein Gesicht, das Verantwortung übernimmt und zur Verantwortung gezogen werden kann, wenn die Anzeige falsch ist.

Selbstversorger sind die „wahren Helden der Steuerhinterziehung“.

Frei zu sein, ist schwer. Die meisten finden es leichter, sich irgendwem oder irgendwas zu unterwerfen.

Wer glaubt, allein die Leistung müsse zu Beförderung und Erfolg führen, verkennt die Bedeutung von Loyalität und Vertrauen. Und natürlich von Freundschaft und Vetternwirtschaft!

Die meisten Dichter dichten an und für sich und sie halten sich selbst nicht immer für dicht. Sonst gäbe es ja keinen Grund zu dichten.

Hat man keine Chance, sollte man sie nicht verpassen.

Wer die Trump-Wahl in den USA verstehen will, sollte auf VERÄNDERUNGEN achten: Besonders für den weißen, ungebildeten Mann vom Lande ist es relativ schlechter GEWORDEN, selbst wenn es ihm absolut gesehen besser geht als vielen anderen.

Natürlich verdienen die Fleißigen *absolut* mehr als die Faulen, aber die Faulen verdienen oft *relativ* mehr. Für den öffentlichen Dienst gilt das im Besonderen.

Sogar in der Sauna kann man sich in den Mantel des Schweigens hüllen.

Ist es paradox, wenn man sich von Nacktheit angezogen fühlt?

Ich: „GmbH“ ist Dir klar? – Er: Nee. – Ich: Dann „geh mal Bier holen!“

Die Unzahl der Fake-Nachrichten macht die Wahrheit zur Frage, wem man am liebsten glauben will.

Banken, die über Gebühren ihre Gewinne sichern sollen, strapazieren ihre Kunden über Gebühr.

BeschuldigTer ist jemand, der beschuldigt WIRD; BeschuldiGer jemand der AKTIV beschuldigt. Warum reden dann alle vom VerdächtiGen und nicht vom VerdächtigTen,

wenn einer verdächtigt wird? Verdächtig muss doch einer sein, der einen Verdacht hegt oder ausspricht. Oder wie heißt der?

Weihnachten, das stimmt selbst Wilde / in der Regel ziemlich milde. / Viele schließen dann auch Frieden, / mit Leuten, die sie sonst oft mieden. / Und wer voller Angst und Wut, / fasse nunmehr endlich Mut, / seinen Kopf nicht zu verlieren, / endlich mal zu differenzieren.

Eine Gruppe junger Mädchen geht vorbei und ich denke: Die Vorsehung meint es gut mit mir, dass ich hier mal das Nachsehen habe.

Zur Weihnachtszeit gibt's Rot und Grün, / das Christkind bringt Geschenke, / nun klingt es sicher etwas kühn, / was ich darüber denke: / Geschenke in der Politik / bei Grün und Rot gibt's die, / die finden so was richtig schick / und fragen sich da nie: /Wo kommen die Geschenke her? / Es ist, als ob's vom Christkind wär.

Sehr verehrter Kollege, da Sie nun an meiner Stelle den Vortrag halten werden, muss ich bei Ihnen auf Erleuchtung hoffen. Doch ich bin sicher, DIE Hoffnung stirbt. Zuletzt!

Eine Partei, die nur geistige Masturbation im eigenen ideologischen Saft betreibt, kann für keinen sexy sein.

Faktisch: Es gibt LKW, die weniger Stickoxide ausstoßen als Diesel-PKW. – Postfaktisch: Ein (jeder) LKW stößt weniger Schadstoffe aus als ein (jeder) Diesel-PKW. – Das Postfaktische wird Basis der Politik: Die Leute glauben einer gern Politik, die einfach UND falsch ist.

Wer sich gegen den IS wendet, verfolgt keine Muslime, sondern Verbrecher, die sich Muslime nennen. Es ist ein Unterschied, ob man Leute wegen ihres Glaubens diskriminiert oder wegen Straftaten, die sie mit ihrem Glauben verbinden.

Opfer-Simulanten verspotten die echten Opfer und fühlen sich von ihren Kritiker dabei ertappt.

Wie gedankenlos wir mit Werten umgehen, zeigt sich am „Werkstorprinzip“. Es verbietet den steuerlichen Abzug von Fahrtkosten zur Arbeitsstätte. Jedes Familienmitglied soll seinen Lebensmittelpunkt an sein Werkstor verlegen, bei jedem Wechsel neu. Kinder folgen Elternteilen an deren jeweiliges Werkstor. Wir leben nur, um zu arbeiten und arbeiten nicht, um zu leben. Wir geben unsere Familie für das „Werkstorprinzip“ auf: So sagt sich das steuerlich!

US-Prominente können derzeit sagen, was sie wollen. Die Presse setzt das in Relation zu Trump: Wer über Freiheitsrechte oder Immigration spricht, dem unterstellt sie, dass er damit gegen Trump sticheln will. Diese Obsession nimmt Trump zu wichtig.

Früher habe ich nach Terrorakten immer gehört: „Das hat mit dem Islam nichts zu tun“. Um diesen Satz ist es still geworden.

Ich finde es erstaunlich, dass Enthüllungsjournalisten nicht aus Strip-Lokalen oder aus der Sauna berichten.

Nach dem langen Frost / wird es endlich Ost- / ern. Und wir atmen frei- / er essen harte Ei- / er. Bunt bringt sie der Ha- / se Kindern fern und nah.

Flagranti ist die Stadt mit der höchsten Aufklärungsquote in Italien, vielleicht sogar in der Welt. Immer wieder lese ich, dass Gangster in Flagranti erwischt wurden.

Kommentar eines „Ja-Wählers“ in der RP von heute: Ich habe „ja“ gesagt, weil Erdoğan Straßen und Krankenhäuser baut. – Und wer hat in Deutschland angeblich die Autobahnen gebaut? (Türkei ändert die Verfassung)

Die Leute schimpfen über Politiker, wählen aber Verrückte wie Trump oder Erdoğan. Sobald ihre Kandidaten auch nur ein wenig vernünftiger zu werden scheinen, wählen sie die nicht mehr. Frag einer mal Frauke Petry!

Ich sitze nicht mit übereinandergeschlagenen Beinen. Das ist „unislamisch“, weiß ich seit der Zurechtweisung des französischen Botschafters in der Türkei. Ich sitze breitbeinig mit vollem Blick auf mein Gemächt wie Erdoğan oder ein Oberpavian. Das scheint nicht „unislamisch“ zu sein. Vielleicht aber „unchristlich“?

Fällt ein Geheimdienst auf, ist er kein guter, weil nicht geheim. Fällt er nicht auf, weiß niemand, ob wegen besonderer Fähigkeiten oder wegen Untätigkeit. So schlecht ist der BND daher vielleicht gar nicht, verglichen mit den auffälligen Geheimdiensten, NSA oder CIA. Aber die meisten hier glauben, er sei nur so unauffällig und geheim, weil er nichts tut.

Ich denke so lange an einen Freund, wie ich eine Zigarre rauche, die ich von ihm geschenkt bekam. Da erscheint „Der hat mir eine Zigarre verpasst“ in neuem Licht.

Im Auto: Sie: Los, gib Gas! – Ich: Das möchtest DU nicht riechen!

Ich glaube nicht an Schwarmintelligenz: Als Ökonom hat mich der Schweinezyklus gelehrt, dass ein Kollektiv überreagiert. Massenbewegungen sind meist das Gegenteil von intelligent.

Das bessere Image privater Hochschulen ist vor allem dem Grundsatz zu verdanken: „Scheiße nie ins eigene Körbchen!“. Jeder Hund kennt diesen Grundsatz, Studenten *öffentlicher* Hochschulen nicht.

Im Deutschen kann ein „Anführer“ sein Volk doppelt „anführen“: indem er vor ihm steht oder das Volk durch ihn hinterm Licht.

72 Jungfrauen? Nicht eine, die es gelernt hat? Das Paradies stelle ich mir professioneller vor.

Dubiose Volksweisheiten: Wer früh vögelt, fängt sich den Wurm – Die meisten haben ihre Würmer ganz woanders her.

Der Redner auf einem Managerseminar forderte seine Teilnehmer zum MitMACHEN auf. Denn beim MitDENKEN würde sich die Hohlheit seines Angebots offenbaren.

Gedankliche Tiefe muss ziemlich flach sein, falls die Mehrheit sie erkennen soll.

Die Unterstützung, die Erdoğan von Deutschtürken erhält, ist ein Alarmsignal für die Bemühungen unserer Integrationsapostel. Oder glaubt jemand, Erdoğan oder Ditib unterstützen die Integration in D? Das müsste ein verdammt naiver Gutmensch sein.

Mit meinem kleinen Enkel in Deutschland im Spieleparadies: Ich wies tunesische Teens darauf hin, wie vorgeschrieben aus Gründen der Hygiene die Schuhe auszuziehen. Das tat ich dann auch bei deutschen. Doch nur tunesische Männer rückten an. Zornig und gewaltbereit, ihre Teens vor mir zu schützen. Behandelt zu werden wie Deutsche empfanden sie als „rassistisch“.

Natürlich gibt es „Gutmenschen“: Gutmenschen wissen immer, was gut ist: Für andere! Denn die anderen wissen nicht, was gut für sie selbst ist. Dann sind die Gutmenschen erstaunt, wenn mit ihren Ideen Diktaturen entstehen. Dabei hatten sie es so gut gemeint.

„Gutmenschen“ bezichtigten jahrelang alle, die von „Gutmenschen“ sprachen, des Nazijargons. Als der Nachweis erbracht wurde, dass es dieses Wort bei den Nazis gar nicht gab, hörten sie damit auf, baten aber nicht um Entschuldigung. Da kann man mal sehen, wie schlecht Gutmenschen sein können. (Achtung: Ironie!)

Leute, die nicht einmal bereit sind, die Verantwortung zu übernehmen, Politiker zu werden, schelten die Politiker, dass diese nicht bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.

Mich hat schon immer schockiert, dass in sozialistischen Staaten gerade Lehrer und Professoren besonders schlecht bezahlt werden.

Krankenhaus: Eine Schwester fühlt meinen Puls, schaut mir dabei tief in die Augen. Ein Pfleger kommt ins Zimmer. Ich erkläre: Es ist nicht das, wonach es aussieht!

Ich bin ein Sprachwandler. Ich wandle in ihr und sie.

Ein Bekannter verweigerte am Freitag ein Bier mit der Begründung, er trinke derzeit keinen Alkohol, denn er habe am nächsten Donnerstag einen Arzttermin: Lieber die Werte manipulieren als Schimpfe vom Doktor!

„Gefördert mit Mitteln der EU“ – Da muss ich immer an den Witz denken: Ein Brief an das Christkind landet bei der EU. Ein armes Kind bittet um 100 Euro. Die mitleidigen Beamten bekommen 45 Euro zusammen. Die senden sie an das Kind. Das schreibt zurück: Lieben Dank für das Geld. Wenn Du mir noch mal etwas schickst, bitte nicht über die EU. Die haben 55 Euro einbehalten. – So ist es mit unseren Steuern und dem, was davon übrigbleibt für die Förderung.

Einem Kritiker wird heute mehr Macht gegeben als zehn Unterstützern. Da muss man sich nicht wundern, wenn alles charakterlos ist und überall die Typen fehlen.

Warum lecken Hunde ihre Geschlechtsteile? Weil sie es können! – Warum schreiben so viele Idioten im Internet? Weil sie es können!

Anklage im Leitartikel, Freispruch in der Randnotiz.

Es geht nicht darum, OB man im Beruf seine Seele verkaufen muss, sondern nur darum, welchem Teufel zu welchem Preis.

Lidl finanziert 20 Lehrstühle an der TU München, die meisten für den Standort Heilbronn. – Das Problem ist nicht, dass eine private Organisation spendet, denn die staatliche Grundfinanzierung reicht hinten und vorne nicht. Das Problem ist, dass sie dabei von Wählern nicht legitimierte Bildungs- und Standortpolitik macht.

Ist eine Aussage richtig, ist sie richtig; ist sie falsch, ist sie falsch. Doch politische Manipulatoren fragen zuerst, von WEM eine Aussage kommt. Redet der Gegner, wird

eine richtige Aussage falsch. Eine falsche wird dagegen richtig, wenn sie von der eigenen Seite kommt.

Israel will einen Bahnhof nach Donald Trump benennen. – Da verstehe ich nur „Bahnhof“.

Die meisten Menschen werden unsterblich erst durch ihre Religion. Nur wenige werden schon auf Erden unsterblich gemacht.

Ich lese: „weibliche Täterin und männlicher Täter“ – Mit den Adjektiven macht der Journalist es fast wie im Englischen: „female and male offenders“. Da hat die deutsche Sprache schon mal Vorteile

Aus eigener Erfahrung: Diejenigen beschweren sich am lautesten über Diskriminierung, die selbst am stärksten diskriminieren, sobald sie die Gelegenheit haben.

#MeToo-Debatte und „Der Bachelor“: Irgendwie gehen beide in eine andere Richtung, irgendwie passen sie nicht zusammen.

Rassismus zeigt sich auch, wenn unbequeme Wahrheiten über Ausländer nur noch von Ausländern selbst gesagt werden dürfen, weil Deutsche dafür als Rassisten beschimpft werden, meist sogar von anderen Deutschen. Dabei müsste man doch gegen die Rassismuskeule innerlich längst immun sein.

Sollte die GroKo scheitern, will die FDP eine Minderheitsregierung der CDU „stützen“ „Von Fall zu Fall“, heißt es. Aber dieser „Fall“ kann mehrere Bedeutungen haben! Auch den der Regierung. Also „stürzen“ oder „stützen“?

Für ihre „Gerechtigkeit“ opfern Radikale gern die Freiheit anderer.

Als Deutscher fühle ich mich mitverantwortlich für das, was vor 25 Jahren in Solingen der Familie Genc angetan wurde. Trotzdem fühle ich mich bei diesem Bekenntnis auch unwohl. Denn ich spiele damit jenen in die Hände, die meine Scham instrumentalisieren und ihren Rassismus gegen Deutsche dahinter verstecken.

Ein Skandal entsteht nicht aus sich selbst. Er wird von Interessierten dazu erklärt oder von Gelingweilten: Denn die Presse braucht Skandale für die Auflage und den Geifer der Gaffer.

Was man nicht selber weiß, das muss man sich erklären, bis es sich wie von selbst versteht:

Meldung: Frau mit Rollator überfahren – Drehen jetzt die Rentner durch und fahren mit ihren Rollatoren alle um? – Wie kann die Presse Rollatorfahrer so verunglimpfen?! Die Frau wurde von einem AUTO überfahren; sie war mit ihrem Rollator unterwegs.

Eine Journalistin flirtet öffentlich mit Roger Federer, macht ihm Komplimente über sein Aussehen: Unbefangene Lacher! – Täte ein Journalist das bei einer weiblichen Tennisgröße!? MeeeTooo! Ist eigentlich lächerlich, doch nicht mehr zum Lachen.

Das Internet könnte nach der Arbeitsteilung die Wissensteilung voranbringen. Doch es gibt allen Idioten eine Stimme, die sie früher nicht hatten und es teilt so auch Unwissen und Aggression.